

# Viel Freiheit für qualifizierte Profis

*Professionelle Dienstleister können sich starke Schwankungen in der Qualifikation ihrer Mitarbeiter kaum leisten. Steuerberater Thomas Pracht gewährt seinen Mitarbeiterinnen viele Freiheiten, um ein eingespieltes Team zu halten.*

Neumünster – Andrea Omnitz (38), hat es mit ihrem Chef gut getroffen: Als sie vor fünf Jahren ihren kleinen Sohn Leon zur Welt brachte, stand die bange Frage nach einer möglichen Teilzeitbeschäftigung nur ganz kurz im Raum. Fast stufenlos konnte die Buchhalterin ihren Job in der Firma den gewandelten Familienbedürfnissen anpassen. Nach der Geburt zunächst nur für wenige Stunden, nach dem Start der Spielgruppe dann etwas länger, schließlich seit dem Beginn

stimmung mit den Kolleginnen.

Nanu, ein Chef mit so viel Herz für die Familie? – „Ja“, sagt Thomas Pracht bestimmt, und man nimmt ihm das ohne weiteres ab. Seit einem Schicksalsschlag vor neun Jahren – damals starb sein Sohn Lukas im Alter von gerade mal zwei Jahren – engagiert sich der Steuerberater leidenschaftlich für den Verein „Kinderherzen wollen leben e. V.“, der sich die Förderung des Kinderherzzentrums an der Kieler Uniklinik auf die Fah-



**Mutter, Vater, Kind:** Das neue Logo des lokalen Bündnis' für Familie in Neumünster.

nen geschrieben hat. Seitdem habe er vielleicht ein besonderes Verständnis für Familiensituationen, sagt Pracht. Allerdings

– auch ohne diese per-

sönlichen Erfahrungen würde Pracht, wie er betont, in seinem Unternehmen kaum anders verfahren. Der selbstständige Steuerberater mit derzeit neun Angestellten ist überzeugt, dass sich das große Entgegenkommen bei der Arbeitsplatz- und Arbeitszeitgestaltung seiner Mitarbeiterinnen unter dem Strich auszahlt: Als Dienstleistungsunternehmen lebt er davon, seinen Kunden stets mit gleichbleibend qualifiziertem Personal gegenüberzutreten zu können. Viele Mandanten vertrauen darauf, in der Steuerberatungsgesellschaft ihre Ansprechpartnerin zu finden, die sich mitunter seit Jahren in der Steu-



**Team-Arbeit:** Trotz Baby-Pause hat Buchhalterin Andrea Omnitz den Kontakt zum Beruf gehalten. Gemeinsam mit ihrem Chef Thomas Pracht fand sie eine clevere Teilzeit-Lösung. Foto: Bluhm

das sich erst einarbeiten und Vertrauen zum Mandanten neu erarbeiten muss, ist da wenig hilfreich.

Steuerberater Thomas Pracht hat daher von Anfang an großen Wert auf Mitarbeitertreue gelegt. Das ist ein Ziel, das er nicht abgelenkt werden. Eine Arbeitskontrolle erübrigt sich. Die Leistungen der Heimarbeiterinnen lassen sich an den Ergebnissen ablesen. Und die sprechen, Pracht zufolge, für sich. Einzige Bedingung des Chefs: Die flexiblen Arbeitszeiten und Büropräsenzen müssen im Team abgestimmt sein. Schließlich muss bei aller

**„Zu Hause wird konzentrierter gearbeitet.“**

Thomas Pracht

## Steuerberater mit Frauenpower

Die Thomas Pracht Steuerberatungsgesellschaft mbH ist seit 1995 in Neumünster zu Hause. Das von Thomas Pracht gegründete Unternehmen ist auf die Betreuung von klein- und mittelständischen Unternehmen spezialisiert. Zu den Mandanten gehören Firmen ebenso wie Freiberufler oder kleine Handwerksbetriebe. Wegen seiner Spezialität Immobilienbetreuung hat das Unternehmen auch Mandanten in Hamburg, München und Berlin oder arbeitet mit dortigen Beratungsgesellschaften zusammen. Das Unternehmen, seit 2001 im Kolpinghaus an der Beethovenstraße beheimatet, hat derzeit zehn Mitarbeiter und will demnächst eine weitere Auszubildende einstellen. Die einzigen Männer im Büro werden dann Thomas Pracht und der jetzige Auszubildende sein.

Unternehmenssitz laufen. Kleines Sahnehäubchen auf den familienfreundlichen Arbeitsbedingungen im Steuerbüro: Auch die Übernahme der Betreuungskosten für schulpflichtige Kinder ist in der Beratungsgesellschaft Pracht seit Jahr und Tag Standard. Der Ersatz der Kita- und Spielgruppengebühren kann vom Arbeitgeber steuerfrei gewährt werden. Steuerprofi Pracht empfiehlt dieses Instrument vor allem Arbeitgebern, die ihren Mitarbeiterinnen eine Teilzeit schmackhaft machen möchten, um sie trotz Baby-pause im Unternehmen zu halten. Möglicherweise rechnet sich dann für die Betroffenen die Teilzeit eher – trotz hoher Abzüge.

Das „Lokale Bündnis für Familie“ erkundet derzeit über eine Umfrage Neumünsters familienfreundliche Betriebe. Der Courier